

Gottesdienst zu Allerheiligen 2020 – Sonntag, den 1. November 2020 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Eingang

Im Frieden dein...

GL 216

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Das Hochfest „Allerheiligen“ schenkt uns einen Blick in die „heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem“, auf „unsere Schwestern und Brüder, die schon zur Vollendung gelangt sind“. Allerheiligen ist eine Art „Erntedankfest für diejenigen, die im Himmel sind“. Es ist ein „herbstliches Osterfest“, an dem die Kirche das neue Leben in Gott feiert, in das die Heiligen gelangt sind und das allen Christ*innen verheißen ist.

Bitten wir unseren Herrn Jesus Christus zu Beginn dieses Gottesdienstes um seinen Beistand und seine Kraft:
Herr Jesus Christus, du preist selig, die solidarisch handeln, wo andere sich abwenden.

A: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du preist selig, die nicht zuerst an sich denken, sondern an das Gemeinwohl.

A: Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du preist selig, die in der Not die Ärmsten nicht vergessen.

A: Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Preisen wir also diesen, unseren Gott, der auch uns heutige Menschen mit seinem Geist erfüllen und stärken möchte:

Gloria

Preis und Ehre Gott

GL 171

Tagesgebet

Gott, unser Schöpfer,

wir bitten Dich, weite unseren Blick, damit wir weit sehen. Hilf uns, wach auf dem Weg zu bleiben. Stärke unsere Verbundenheit mit anderen, die ihre Wege auf dieser Erde suchen und gehen. Und lass uns auch denen verbunden sein, die uns schon über die Schwelle des Todes vorausgegangen sind. Dir sei Lobpreis in Ewigkeit. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14

2 Dann sah ich vom Aufgang der Sonne her einen anderen Engel emporsteigen; er hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief den vier Engeln, denen die Macht gegeben war, dem Land und dem Meer Schaden zuzufügen, mit lauter Stimme zu 3 und sprach: Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben! 4 Und ich erfuhr die Zahl derer, die mit dem Siegel gekennzeichnet waren. Es waren hundertvierundvierzigtausend aus allen Stämmen der Söhne Israels, die das Siegel trugen: ... 9 Danach sah ich und siehe, eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder, und trugen Palmzweige in den Händen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm. 11 Und alle Engel standen rings um den Thron, um die Ältesten und die vier Lebewesen. Sie warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an 12 und sprachen: Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen 13 Da nahm einer der Ältesten das Wort und sagte zu mir: Wer sind

diese, die weiße Gewänder tragen, und woher sind sie gekommen? 14 Ich erwiderte ihm: Mein Herr, du weißt das. Und er sagte zu mir: Dies sind jene, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht.

Antwortgesang: Was Gott tut das ist wohlgetan ...

GL 416,1-2

Zweite Lesung: 1 Johannes 3,1-3

1 Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.

Halleluja (K/A): GL 174,7

Vers: Gott, dein Wort führe uns alle zusammen in dein Reich.

Evangelium: Matthäus 5,1-12

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.

7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

Halleluja

Halleluja ...

GL 174,7

Impulse

von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: www.der-petersberg.de

Fürbittgebet

Jesus Christus, der uns das Gebot der Liebe gelehrt hat, bitten wir: Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

1) Für die Christinnen und Christen im Irak und im Iran, dass sie in allen Bedrängnissen ihrem Glauben treu bleiben können.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

- 2) Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung tragen und jetzt zum Schutz der Menschen vor den Folgen der Pandemie unpopuläre Entscheidungen treffen müssen.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

- 3) Für die Arbeit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosen Hilfe, dass sie vielen Menschen helfen kann.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

- 4) Für die Ärmsten, für die Flüchtenden und Notleidenden, die Gerechtigkeit ersehnen, die auf unsere Solidarität zählen.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

- 5) Für die Kinder, die Opfer von Gewalt und Missbrauch geworden sind, dass ihre seelischen Verwundungen wieder heilen können.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

- 6) Für die Verstorbenen, besonders für die Toten des letzten Jahres, die in dir alle Not überwunden haben, und für ihre Angehörigen.

kurze Stille – Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.

Gott, du Quelle des Lebens, du hörst unsere Bitten. Du bist bei uns in der Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu handeln. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. **A: Amen**

AGAPEFEIER

Gabenlied: Wir weihn der Erde Gaben ...

GL 187,1+2

Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe. Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, gib, dass diese heilige Feier an Allerheiligen im Jahre 2020, in uns die Solidarität stärke. Schenke allen Menschen Anteil am neuen Leben, die im Laufe des zurückliegenden Jahres verstorben sind. Gewähre uns allen das, was wir zum Leben brauchen, führe auch uns zur ewigen Vollendung. Darum bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

Segensgebet

Segen

Gott, segne uns, indem du uns an dich ziehst.

Segne uns, indem du uns in unserer Berufung stärkst.

Segne uns, indem du uns deine Wege führst.

Segne uns, indem du uns dein Reich öffnest.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied Selig seid ihr ...

GL 458